



Unser Feierabendgottesdienst im Markushaus muss ja leider ausfallen. Lasst uns jede/r wo sie/er mag, am Freitag, 27.3.2020 gemeinsam um 18h beten und singen:

„Denn der Geist, den Gott uns geschenkt hat, lässt uns nicht verzagen. Vielmehr weckt er in uns Kraft, Liebe und Besonnenheit.“ (2 Tim 1,7)

Lied: Keinen Tag soll es geben

1. Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst, niemand ist da, der mir die Hände reicht. Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst, niemand ist da, der mit mir Wege geht. Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, der halte uns'ren Verstand wach und uns're Hoffnung groß und stärke uns're Liebe.

2. Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst, niemand ist da, der mich mit Kraft erfüllt. Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst, niemand ist da, der mir die Hoffnung stärkt. Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, der halte uns'ren Verstand wach und uns're Hoffnung groß und stärke uns're Liebe.

3. Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst, niemand ist da, der mich mit Geist beseelt. Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst, niemand ist da, der mir das Leben schenkt. Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, der halte uns'ren Verstand wach und uns're Hoffnung groß und stärke uns're Liebe.

Gebet: Guter Gott, danke für Dein Bei-uns-Sein. Danke, dass wir unsere Ängste vor Dich werfen dürfen. Du bist immer für uns da. Danke für die erwachende Natur, die uns gerade besonders erfreut. Bleib bei uns und schenke uns Zuversicht und Kraft. Amen

Lied: Von guten Mächten 1. Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar, so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr.

2. Noch will das alte unsre Herzen quälen, noch drückt uns böser Tage schwere Last. Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen das Heil, für das du uns geschaffen hast.
3. Und reichst du uns den schweren Kelch, den bitteren des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand, so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern aus deiner guten und geliebten Hand.
4. Doch willst du uns noch einmal Freude schenken an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz, dann wolln wir des Vergangenen gedenken, und dann gehört dir unser Leben ganz.
5. Lass warm und hell die Kerzen heute flammen, die du in unsre Dunkelheit gebracht, führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen. Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.
6. Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet, so lass uns hören jenen vollen Klang der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet, all deiner Kinder hohen Lobgesang.
7. Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Psalm 16: Behüte mich, Gott! Denn bei dir suche ich Zuflucht. Ich sprach zum HERRN: »Mein Herr, du bist mein ganzes Glück. Nichts steht über dir.« Ich preise den HERRN, der mich beraten hat. Selbst in den Nächten erinnert mich mein Gewissen an seine Weisungen. Der HERR steht mir immer vor Augen. Mit ihm an meiner Seite falle ich nicht. Darum ist mein Herz so fröhlich und meine Seele jubelt vor Freude. Selbst meinem Leib geht es gut. So zeigst du mir den Weg zum Leben. Viel Freude finde ich in deiner Gegenwart und immerwährendes Glück an deiner Seite.

Lied: Behüte mich, Gott. Ich vertraue, dir. Du zeigst mir den Weg zum Leben. Bei dir ist Freude, Freude in Fülle. (3x)

Gemeinsam beten wir: Vater unser im Himmel

Segen: Und der Friede Gottes, welcher höher ist als all unsere Vernunft, der halte unsren Verstand wach und unsre Hoffnung groß und stärke unsre Liebe – in Christus Jesus.